



Beratungsangebot zum Veloverkehr

Das kantonale Velonetz soll feinmaschig erschlossen werden. Damit stehen die Gemeinden vor neuen, planerischen Herausforderungen. Die Fachstelle Veloverkehr unterstützt die Zürcher Gemeinden im Rahmen des Veloförderprogramms neu mit einem kostenlosen Beratungsangebot.

Raphael Knuser, Projektleiter Fachstelle Veloverkehr
Abteilung Verkehrsplanung
Amt für Mobilität
Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Telefon 043 259 30 99
raphael.knuser@vd.zh.ch
www.velo.zh.ch/beratungsangebot

An einer Exkursion von Oerlikon nach Uster werden an Beispielen von Veloinfrastruktur gute und schlechte Lösungen diskutiert.

Quelle: Fachstelle Veloverkehr

Nur ein durchgängiges und sicheres Velonetz ist ein attraktives Velonetz. Die kommunale Velonetzplanung definiert das Veloverkehrsnetz im Siedlungsgebiet und zu den Nachbargemeinden. Sie verfeinert die kantonale Velonetzplanung auf Gemeindeebene. In der Regel wird mit der Planung begonnen, wenn kommunale Richtpläne revidiert, neue Leitbilder erarbeitet oder zusätzliche Massnahmen im Rahmen der Energiestädte notwendig werden. Bisher wurde die kommunale Veloverkehrsplanung vonseiten des Kantons nicht proaktiv unterstützt. Dies soll sich nun ändern.

Fachlicher und politischer Hintergrund

In der Velonetzplanung werden die wichtigen Verbindungen dargestellt und die Schwachstellen und Netzlücken im bestehenden Netz aufgezeigt. Zudem wird der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand des Velonetzes bezüglich folgender Aspekte festgelegt: Linienführung, Art der Führung und so weit möglich Dimensionierung. Mit der Velonetzplanung werden Ziele gesetzt sowie Massnahmen, Prioritäten und Verantwortlichkeiten geklärt. Die Velonetzplanung dient der Politik und Verwaltung als Entscheidungsgrundlage für die Erstellung von Investitionsprogrammen und für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln. Das definierte Velo-

netz wird anschliessend im kommunalen Richtplan behördenverbindlich festgeschrieben.

Beratungsangebot für kommunale Behörden

In einer Vielzahl der Gemeinden stehen nur wenige Ressourcen für die Planung des Veloverkehrs zur Verfügung. Das 2021 durch den Kantonsrat beschlossene Veloförderprogramm sieht deshalb mit der Massnahme «Sprechstunde Veloförderung» die Schaffung eines Beratungsangebots für kommunale Behörden im Themenfeld Veloverkehrsplanung vor. Im Rahmen dieses Angebots sollen die Gemeinden unterstützt und befähigt werden, kommunale Velonetze zur Erschliessung lokaler Attraktoren wie auch zur Ergänzung des übergeordneten kantonalen Netzes so zu planen, dass sie den Anforderungen aus dem Bundesgesetz über Velowege genügen.

Ziel der Beratungen

Die Gemeinden sollen in der Lage sein, Schwachstellen zu erkennen und daraus kurz-, mittel und langfristige Lösungsmassnahmen abzuleiten. Die Fachstelle Veloverkehr will die Zürcher Gemeinden mit ihrem Fachwissen über das Verkehrsmittel Velo sowie die damit zusammenhängenden Planungen unterstützen. Und sie möchte dazu beitragen, dass Gemein-

den für zukünftige Vorhaben die Bedürfnisse des Veloverkehrs (noch) besser berücksichtigen, als dies heute der Fall ist. Sie sollen das Potenzial und die Leistungsfähigkeit des Veloverkehrs erkennen können und für die lokale Bevölkerung zukunftsgerichtete Lösungen und attraktiven Lebensraum schaffen.

In diesem Zusammenhang ist es auch von Bedeutung, dass alle an der Planung beteiligten Personen – sei es auf kantonaler oder kommunaler Stufe – über ein einheitliches Grundwissen verfügen betreffend des Zusammenspiels zwischen den kommunalen Netzen und dem kantonalen Netz.

Angebotspalette und Themengebiete

Damit das Angebot der Fachstelle Veloverkehr den unterschiedlichen Ansprüchen der Gemeinden möglichst massgeschneidert entspricht, ist es modular aufgebaut. Es können einzelne oder mehrere Module gebucht werden, so wird ein passgenaues Programm für jede Gemeinde zusammengestellt.

Inhaltlich steht eine an den Veloverkehr angepasste Infrastruktur im Fokus der Wissensvermittlung. Die Fachstelle Veloverkehr arbeitet auf Kantonsgebiet auf eine bedarfsgerechte Veloinfrastruktur für alle Altersgruppen hin. Besonders weil die angestrebte Verkehrsverlagerung ausschliesslich über die Schaffung eines derartig ausgestalteten Velonetzes zu erreichen ist. Grundsätzliche Fragen beispielsweise der Führungsform sollen ebenso Thema sein wie Details hinsichtlich der Ausführung, wobei in diesem Zusammenhang selbstverständlich die kantonalen Velostandards die Grundlage bilden. Die Fachstelle Veloverkehr vermittelt auch Wissen zur Planung von Velonetzen sowie zu Abstellanlagen jeglicher Art. Im Folgenden sind sämtliche Module aufgeführt und kurz beschrieben.

Kantonale Velonetzplanung (Dauer: ½ Std.)

In diesem Modul zu Grundlagenwissen werden die Teilnehmenden über die Bedeutung der kantonalen Velonetzplanung informiert. Neben Hintergründen und der Strategie zum Velonetzplan wird auch auf Themen wie Treiber und Hemmnisse bei der Umsetzung eingegangen.

Kommunale Velonetzplanung (Dauer: ½ Std.)

Der Vortrag informiert die Teilnehmenden über die kommunale Velonetzplanung. Er erklärt die Ziele und den Inhalt der kommunalen Velonetzplanung, zeigt auf, was die Analyse des Bestands ausmacht, und



Auf einer kurzen Rundtour um den Hauptbahnhof Zürich werden verschiedene gängige Veloabstellsysteme besichtigt.

Quelle: Fachstelle Veloverkehr

setzt kommunale Velonetzpläne in den Kontext der Richtplanung. Zusätzlich werden Informationen zu Kosten und Zuständigkeiten vermittelt sowie das Thema Kantonale Veloverbindungen auf Gemeindestrassen beleuchtet.

Velobetrachtung der Gemeinde (Dauer: 2½ Std.)

Auf einer Tour durch die Gemeinde mit dem Velo werden an mehreren Orten Verbesserungsmöglichkeiten für den Veloverkehr aufgezeigt. Die Gemeinde meldet dazu vorab Standorte mit Diskussionspotenzial.

Projekteinschätzung (Dauer: 2 Std.)

Die Fachstelle Veloverkehr beantwortet konkrete Fragestellungen zu einem Projekt. Dazu wird eine gemeinsame Begehung des Perimeters durchgeführt. Die Gemeinde sendet vorgängig Pläne und Fragestellungen.

VELOEXKURSION (Dauer: ½ Tag)

Auf einer Fahrt von Oerlikon nach Uster werden verschiedenartige Beispiele von Veloinfrastruktur mit dem Velo befahren. Dabei werden gute und schlechte Lösungen diskutiert sowie entsprechendes Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Die Fachstelle Veloverkehr stellt bei Bedarf Mietvelos zur Verfügung.

Richtplanung und Veloweggesetz (Dauer: ½ Std.)

Mit einem Vortrag informiert die Fachstelle Veloverkehr die Teilnehmenden über das Veloweggesetz sowie die Rechte und

Pflichten, die sich daraus ergeben. Thema sind sowohl die Bereiche, die der Kanton übernimmt, aber auch die Pflichten, welche die Gemeinden haben. Ebenfalls im Fokus steht die Verzahnung mit der Richtplanung.

Velostandards (Dauer: ½ Std.)

Der Vortrag erklärt den Teilnehmenden die Grundlagen des Veloverkehrs und die daraus abgeleiteten Anforderungen in den Velostandards.

Veloabstellplätze (Dauer: 1½ Std.)

Auf einer kurzen Rundtour um den Hauptbahnhof Zürich sehen die Teilnehmenden die verschiedenen gängigen Veloabstellsysteme und erfahren deren Vor- und Nachteile.

Sämtliche Angebote sind online buchbar: www.velo.zh.ch → Beratungsangebot

Weiterlesen

- Artikel «Bundesgesetz über Velowege: mehr Schub fürs Velo», ZUP107, 2023
 - Artikel «Neue Standards für Veloverkehr im Kanton Zürich», ZUP106, 2023
 - Artikel «Velonetzplanung in den Gemeinden», ZUP91, 2018
 - Artikel «Fortschrittliche Veloförderung dank Velonetzplan», ZUP86, 2016
- www.zh.ch/umweltpraxis → Artikel finden